Leserbrief zum Artikel von Hohla et al. 2016:

Es war einmal... „in einem Bächlein helle“! Mit Anmerkung zum Wimpertier (Ciliophora) *Blepharisma persicinum.*

Mag. Dr. Hubert Blatterer

Mozartstraße 7
4300 St. Valentin

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu der gelungenen Zusammenstellung der vielen Belastungs-Faktoren welche auf unsere Gewässer wirken. Sicher nicht nur mir wird in dem Artikel aus der Seele gesprochen.

Ein kleiner Fehler ist mir allerdings aufgefallen. Nämlich, die „Abb. 37: Der Wimperling (Infusorium)...“ hat leider mit „*Amphileptus pleurosigma*“ einen falschen Namen erhalten. Es handelt sich dabei um *Blepharisma persicinum* Perty, 1849 bzw. *Blepharisma musculus* Penard, 1922 aus der Ordnung der Heterotrichida. Ob die beiden Arten synonym (identisch) sind oder tatsächlich zwei verschiedene Arten vorliegen, ist meines Wissens noch nicht eindeutig geklärt worden.

Diese simple Korrektur alleine ist aber gar nicht so das Spannende, um einen Leserbrief zu schreiben, sondern die Tatsache, dass es sich bei diesem Ciliat um ein ganz besonderes und in unseren Fließgewässern sehr seltenes Wimpertier handelt. Ich habe es im Rahmen der biologischen Güteüberwachung des Amtes der OÖ. Landesregierung (Gewässerschutz) in bisher über 1000(!) Proben an fast 400 Probestellen in Oberösterreich insgesamt nur 18-mal finden können (Abb. 1).

Zum einen handelt es sich bei meinen Fundpunkten um relativ saubere Gewässer, vor allem im Mühlviertel, aber auch im Schwemmbach und in der Ager. Zum anderen dürften in diesen Einzugsgebieten noch Reste eines ökologisch wertvollen Bachumlandes (Saure Wiesen, Moore, Auen) vorhanden sein, die ein Überleben dieser Art erst ermöglichen bzw. sogar ein Auswandern in verbundene Bachabschnitte erlauben.

Herr Rupert Lenzenweger hat mir auf Anfrage verraten, dass er dieses seltene „Tierchen“ in einer gelegentlich überschwemmten zum Teil mit Torfmoosen bewachsenen Feuchtwiese entlang der Fornacher Redl (Redlbach) entdeckt hat. Funde anderer Autoren aus Mooren sind ebenfalls bekannt.

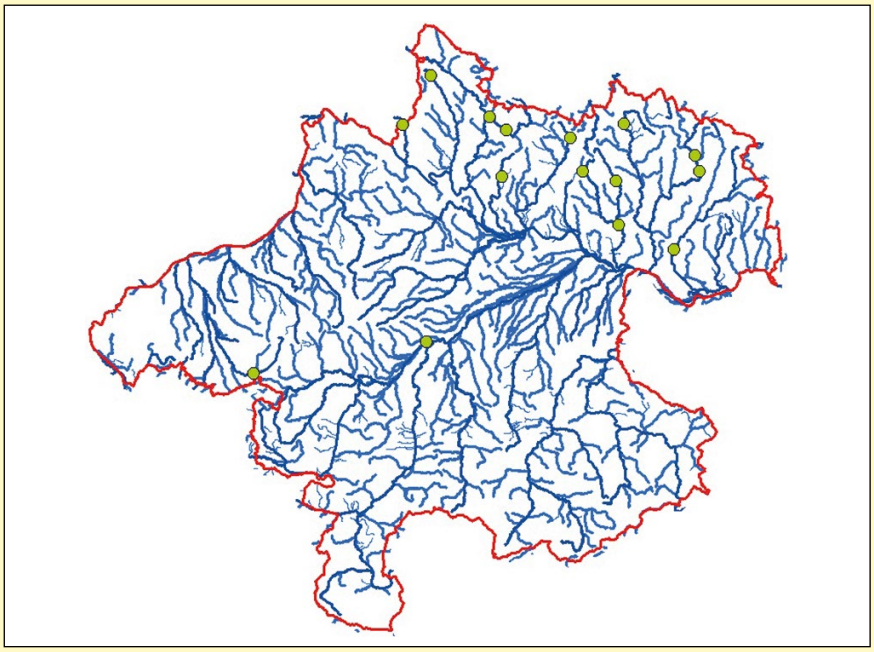

Abb. 1: Funde von *Blepharisma persicinum* in Fließgewässern Oberösterreichs im Rahmen des Amtlichen Biologischen Untersuchungsprogrammes (BUP) der Jahre 1991-2006. Flüsse: Ager, Feldaist, Große Gusen 3x, Große Rodl, Kleine Gusen 2x, Kleine Mühl, Naarn, Pesenbach, Ranna, Schwemmbach, Steinerne Mühl 2x, Steinerne Mühl, Waldaist 2x.

Somit passt das Bild der *Blepharisma* perfekt zu dem Artikel und zeigt wie wichtig eine Vernetzung des Lebensraumes Fließgewässer mit dem Umland ist. Angesichts dessen sind auch biologische Bewertungsmethoden mittlerweile viel komplexer geworden, wie es etwa im Gewässerschutzbericht 47 dargestellt wird. Zu viele seltene Biotope (Feuchtgebiete) sind durch zahlreiche Eingriffe der Menschen zurückgedrängt worden oder gar komplett verschwunden. Es ist daher äußerst wichtig, die letzten Reste zu erhalten bzw. wo möglich wieder herzustellen.

Literatur

Aescht E. (2012): Wimperlinge (Protista: Ciliophora) aus Oberösterreichs Gemeinden und 7 weiteren Bundesländern – Daten zur Checkliste der Fauna Österreichs. Beitr. Naturk. Oberösterreichs 22: 83-832.

Blatterer H. (1994): Die Ciliaten oberösterreichischer Fliessgewässer mit besonderer Berücksichtigung der südlichen Inn-Zubringer. Kataloge des OÖ. Landesmuseums N. F., 71: 149-163.

Blatterer H. (2002): Some conditions for the distribution and abundance of ciliates (Protozoa) in running waters – Do we realy find every species everywhere? Verh. Internat. Verein. Limnol., 28: 1046-1049.

Hohla M., Lenzenweger R., Gumpinger C. (2016): Es war einmal ... “in einem Bächlein helle”! ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz 38(1): 12-31.

Kreuz M., Foissner W. (2006): The Sphagnum ponds of Simmelried in Germany: A biodiversity hot-spot for microscopic organisms. Protozoological Monographs 3: 1-267.

Larsen H. F. (1982): Light microscopic observation and remarks on the ecology of *Blepharisma persicinum* PERTY, 1849. Arch. Protistenk. 125: 63-72.

Schay G., Kapfer S., Blatterer H., Heinisch W. (2014): BUP-Bericht 2014. Datenstand 2007 - 2012. Ökologische Zustandsbewertung der Fließgewässer in Oberösterreich. Gewässserschutz-Bericht 47: 140 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 2016_03

Autor(en)/Author(s): Blatterer Hubert

Artikel/Article: Leserbrief zum Artikel von Hohla et al. 2016 15